

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.04.2007

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Beratung und Beschlussfassung über den Einbau einer Toilettenanlage auf dem Friedhof Berg
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über die Ablöseberechnung Verkehrskreisel OT Rittershausen / L 1571
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Ablöseberechnung einer Abbiegespur Am Hammerweiher / L 3043
- 5.) Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.07
- 6.) Verschiedenes
- 7.) Grundstücksangelegenheiten

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 10. Sitzung der Gemeindevertretung in der lfd. Legislaturperiode.

Mit 21 anwesenden Gemeindevertretern war Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände vorgebracht.

1.

a. Bericht des Vorsitzenden,

Gegen die Niederschrift vom 26.02.07 wurden innerhalb der vorgesehenen Zeit ebenfalls keine Einwände vorgetragen.

Das Protokoll ist damit angenommen.

b. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Aurand ging auf folgende Punkte ein:

1.. Jahresabschluss 2006

Das Ergebnis des Jahresabschlusses erbrachte einen Überschuss von rd. 497.286,00 €. Davon entfällt auf den Verwaltungshaushalt ein Betrag von rd. 411.168,00 € und den VMH von rd. 86.117,00 €. Im wesentlichen setzt sich der anteilige Be-

trag des VMH aus Minderausgaben der Historischen Johanneskapelle zusammen.

2.. Konzessionsvertrag mit E.ON

Im Hinblick auf die vorgesehene Erschließung des Ortsteils Mandeln mit Gasversorgung wurde es als sinnvoll angesehen, einen neuen Konzessionsvertrag abzuschließen.

3.. Sporthallenbau

Die Baumaßnahmen sind inzwischen angelaufen und liegen im Zeitplan. Die Grundsteinlegung ist wie geplant vorgesehen am 05.06.07 um 11.00 Uhr. Hierzu ergeht eine besondere Einladung.

4.. Teehaus Steinbrücken

Das Gebäude bedarf dringend eines Neuanstriches.

5.. Ehrenmal Berg

Der Gemeindevorstand hat sich im Rahmen einer Ortsbesichtigung von dem desolaten Zustand des Ehrenmals überzeugt. Eine Sanierung ist dringend erforderlich.

6.. Sturmschäden Kyrill

In der Gemeinde Dietzhölztal sind rd. 20.000 Festmeter, überwiegend Fichtenholz, betroffen. Auf den Gemeindewald entfällt ein Anteil von rd. 2.000 Festmeter.

7.. Wirtschaftsplan Diakoniestation

Der Wirtschaftsplan weist einen Ausgleichsbedarf im lfd. Geschäftsjahr von rd. 9.000,00 € aus. Der Gemeindevorstand hat der Übernahme des Zuschussbedarfes zugestimmt.

8.. Heimat- und Verkehrsverein

Die Grillhütte am Hammerweiher bedarf dringend der Sanierung. Der Kostenvoranschlag weist ein Volumen von rd. 17.000,00 € aus. Der Gemeindevorstand hat für die Sanierung eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 10.000,00 € vorgesehen.

9.. Ausbildungsplatzvergabe Bauhof

Der Gemeindevorstand hat sich entschlossen, zwei Ausbil-

ungsplätze im Installationsbereich zu vergeben.

10.. Sachbeschädigung

Aktuell wurden in der Nacht zum 22.04.07 oberhalb des Stauweihers rd. 150 Gehölze, inkl. Stabilisierungspfahl ausgerissen. Darüber hinaus wurde der Zaun des Rückhaltebeckens beschädigt. Der Schaden ist mit über 15.000,00 € zu beziffern. Neben einer Strafanzeige hat sich der Gemeindevorstand entschlossen, eine Belohnung von 500,00 € auszusetzen.

Ergänzend wurden folgende Anfragen aus dem Plenum gestellt:

GV Kreck (CDU);

1. Neben dem erwirtschafteten Jahresüberschuss im VMH umfasst der VWH den Löwenanteil.

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass sich der Betrag aus vielen Einzelbeträgen in unterschiedlicher Höhe zusammensetzt, im wesentlichen aber höhere Einkommenssteuer beinhaltet sowie geringere Personalausgaben.

2. Aufstockung des Auslobungsbetrages auf 1.000,00 €

Bürgermeister Aurand verwies auf die Beschlusslage des Gemeindevorstandes – 500,00 €

3. Sachstand Verkaufserlös „Alte Brauerei“

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass zwei Drittel des Kaufpreises in Form von Aufrechnungen inzwischen bezahlt wurden und der Restbetrag in Kürze durch eine Brauerei übernommen wird.

GV Geppert (CDU);

Gestaltung Außenanlage Brauerei

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass die Fläche verpachtet wurde. Gegen die Gartengestaltung bestehen keine Einwände.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Einbau einer Toilettenanlage auf dem Friedhof Berg

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.07 ein-

stimmig dem Einbau einer Toilettenanlage auf dem Friedhof Berg zugestimmt und der Finanzierung im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 17.04.07 ebenfalls einstimmig dem Einbau der Toilettenanlage zugestimmt und der Finanzierung im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat.

Bei den Umbauarbeiten soll die Verlegung des Toiletteneinganges nochmals geprüft werden. In diesem Zusammenhang wies der Bürgermeister darauf hin, dass der Gemeindevorstand im Zuge einer Ortsbesichtigung bereits die Verlegung in den hinteren Teil der Friedhofsvorhalle vorgesehen hat, im Hinblick auf eine günstige technische Ausführung des Anschlusses.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel in Höhe von ca. 35.000,00 € im Vorgriff auf den Nachtragsetat gemäß Vorlage.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Ablöseberechnung Verkehrskreisel OT Rittershausen / L 1571

GV Dintelmann (SPD) verließ den Sitzungsraum aus gesundheitlichen Gründen und nahm in der weiteren Folge nicht mehr teil.

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.04.07 einstimmig für die Ablösung der Unterhaltungskosten des Verkehrskreisels L 1571 in einer Summe von ca. 56.500,00 € ausgesprochen und der Gemeindevertretung die Bereitstellung der Finanzmittel im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 17.04.07 ebenfalls einstimmig die Ablösung in einer Summe empfohlen unter Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Ablösung der Unterhaltungskosten für den Verkehrskreisel in einer Summe in Höhe von ca. 56.500,00 € unter Bereitstellung der Finanzmittel im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat gemäß Vorlage.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Ablöseberechnung einer Abbiegespur Am Hammerweiher / L 3043

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.07 einstimmig für die Ablösung in einer Summe in Höhe von ca. 23.000,00 € plädiert und der Gemeindevertretung die Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat sich in seiner Sitzung am 17.04.07 ebenfalls einstimmig für die Ablösung ausgesprochen und der Gemeindevertretung die Annahme empfohlen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Ablösung der Unterhaltungskosten für die Linksabbiegespur in Höhe von ca. 23.000,00 € und die Bereitstellung der Finanzmittel im Vorgriff auf den ersten Nachtragsetat gemäß Vorlage.

5. Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.07

Vor Einstieg in die Beratung stellte Fraktionsvors. Scholl (SPD) Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung für 10 Minuten. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Die Gemeindevertretersitzung wurde um 19.55 Uhr unterbrochen und um 20.05 Uhr weitergeführt.

Fraktionsvors. Scholl (SPD) äußerte formale Bedenken bzgl. des Antrags und zog die Punkte 1 – 4 zurück.

Der Punkt 5 wurde dagegen in veränderter Fassung als Sachstandsberichts-antrag wie folgt aufrecht erhalten:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales in der letzten Sitzung vor der Sommerpause einen Sachstandsbericht zur Renoviersituation im Sportheim Burbachstadion abgibt.

Zur Begründung wurde auf die Ortsbesichtigung verwiesen sowie die Beschlusslage in der Dezember-Sitzung der Gemeindevertretung. Danach wurde die Entscheidung zur Sanierung des Sanitärbereiches dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Soziales übertragen. Die SPD-Fraktion hielt es im Interesse der Sache für wichtig, dass der Sperrvermerk aufgehoben wird, um den Gemeindevorstand handlungsfähig zu machen.

Fraktionsvors. Kreck (CDU) wies darauf hin, dass die Beschlusslage ebenfalls den Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einbindet und somit die Kompetenz auf beide Ausschüsse übertragen wurde.

Dem pflichtete Fraktionsvors. Scholl bei.

Anschließend erläuterte Fraktionsvors. Scholl (SPD) den abgeänderten Antrag dahingehend, dass Jugendlichen in Verbindung mit dem „Just“ die Möglichkeit geboten werden soll, die zur Verfügung stehenden Flächen des Sportheimanbaues künstlerisch mit Themen aus Fußball oder Leichtathletik zu gestalten unter Zurverfügungstellung des Materials. Alternativ sollten die Flächen mit Spezialfarbe im Sinne des Lotus-Effektes gestri-

chen werden, sodass eine leichtere Entfernung der Sprayfarbe möglich ist.

Gegen die Einbeziehung der Beschlussfassung über den Sachstandsbericht in die beantragte Entscheidung zu Punkt 5 des Antrags der SPD-Fraktion wurden keine Bedenken gesehen.

Ergänzend verwies GV Schüler (CDU) auf die durch Graffiti verursachten Sachschäden, die als Straftatbestand zu werten sind, daher könne er dem Antrag nicht zustimmen.

Fraktionsvors. Kreck (CDU) unterstützte die Ausführung dahingehend, dass es sich überwiegend um Straftatbestände handelt und die Gemeinde daher prüfen sollte, ob tatsächlich durch Zurverfügungstellung entsprechender Flächen diesem Tatbestand nicht noch Vorschub geleistet werden sollte.

Die SPD-Fraktion vertrat dahingehend die gegenteilige Auffassung, dass eine gesteuerte Graffiti-Gestaltung nicht zur Kriminalisierung führen darf, sondern vielmehr als Angebot an Jugendliche dient, in der Hoffnung, dass durch die Einbindung Jugendlicher, ein Ende der Spray-Aktivitäten denkbar wäre.

Fraktionsvors. Kreck (CDU) stellte daraufhin Antrag zur Geschäftsordnung, weil eine klare Formulierung des Antrags nicht gegeben sei und damit auch keine eindeutige Abstimmungsmöglichkeit.

Daraufhin formulierte Fraktionsvors. Scholl (SPD) den Antrag wie folgt um:

“Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Möglichkeit der Graffitigestaltung zur eruieren und zum anderen werden die Ausschüsse beauftragt, einen Sachstandsbericht abzugeben.“

Fraktionsvors. Kreck (CDU) verwies auf die eindeutige Beschlusslage der Gemeindevertretung vom 18.12.2006. Danach obliegt es beiden Ausschüssen, über die Aufhebung des Sperrvermerkes zu befinden und ebenso abschließend über die detaillierte Auftragsausführung zu entscheiden.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften – GV Brömer (FWG) – beurteilte die Beschlusslage in gleicher Weise und regte die Aufnahme der Entscheidungsfindung in die nächsten Ausschusssitzung an unter Einbeziehung der Kostenermittlung.

Die SPD-Fraktion stimmte dieser Verfahrensweise zu.

Fraktionsvors. Kreck (CDU) lehnte die Vorgehensweise nach wie vor ab, weil keine eindeutige Beschlussmöglichkeit zu erkennen sei. Entweder verbleibt es bei der Beschlusslage in der Kompetenz beider Ausschüsse, oder es erfolgt eine abschließende Beratung zum Punkt 5 aus dem Antrag der SPD-Fraktion. Eine nochmalige Verweisung an die Ausschüsse wird nicht als erforderlich angesehen.

GV Geppert (CDU) regte an, die Graffitimöglichkeit zu prüfen in Verbindung mit dem „Just“ ohne erneute Beschlussfassung im Plenum.

Abschließend zog Fraktionsvors. Scholl (SPD) die Antragstellung komplett zurück unter Verweis auf beide Ausschüsse.

Parlamentsvorsitzender Nadler forderte die beiden Ausschussvorsitzenden nachdrücklich auf, der Beschlusslage zu folgen.

Ergänzend wies Bürgermeister Aurand darauf hin, dass nach Äußerungen der Kommunalaufsicht, eine Aufhebung der Sperrvermerke durch die Gemeindevertretung erfolgen muss.

6. Verschiedenes

GV Kreck (CDU); - **Frage an Bürgermeister Aurand: „Zahl der Kaufinteressenten für gewerbliche Flächen und für Bauplätze“ -**

Bürgermeister Aurand sagte eine Prüfung durch das Liegenschaftsamt zu. Die Stellungnahme wird dem Protokoll beigelegt.

GV Krau (SPD); - **Nutzung einer markierten Fläche oberhalb Rittal -**

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass die Fläche verpachtet wurde.

GV Geppert (CDU); - **Zustand Minigolfanlage -**

Bürgermeister Aurand sagte, dass die Anlage sehr gut angenommen wird und im letzten Jahr eine Bahn ausgewechselt wurde. Das Bauamt wurde beauftragt, den Sachverhalt nochmals zu überprüfen.

GV Schüler (CDU); - **Trainingszeiten im Stadion - Durch widerrechtliche Inanspruchnahme privater Nutzer wird Vereinstraining beeinträchtigt -**

Angeregt wurden die Aufstellung entsprechender Hinweise.

GV Brömer (FWG); - **Zustand Minigolfanlage -**

Bestätigt wurde ebenfalls die hervorragende Annahme. Notwendige Reparaturen können in eigener Verantwortung mit geringem Aufwand ausgeführt werden.

Bürgermeister Aurand sicherte Pflegemaßnahmen zu.

- GV Reh (FDP);** - **Widerrechtliche Nutzung öffentlicher Einrichtung oberhalb Bau-
gebiet Gispel durch Jugendliche
(Lagerfeuer und anderes) -**

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass die Polizei in letzter Zeit mehrfach im Einsatz war. Dennoch wird die Polizei nochmals um Kontrolle gebeten.

- **Sachstand der Planung für die
Hallennutzung -**

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass vor längerer Zeit bereits eine Abfrage an die Vereine gerichtet wurde, bezüglich Nutzungszeiten. Die Vereine werden nochmals angeschrieben. Ggfls. sollte ein gemeinsames Nutzungskonzept für alle drei Hallen erarbeitet werden.

- GV Kaufmann (SPD);** - **Aufenthaltsorte von Jugendlichen
in der Waldgemarkung Mandeln -**

- GV Braun (CDU);** - **Anliegergrundstück Noriega,
Pfarrstraße -**

Zustand der Böschungssicherung durch Rasengittersteine. Dringende Sanierung erforderlich -

- **Fehlende Straßenbeleuchtung,
Ecke Brückenstraße / Sasenberg -**

7. Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Beratung verließ GV Brömer (FWG) den Sitzungsraum, gemäß § 25, HGO.

a. Grundstückssache Sitta

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.07 bei Stimmengleichheit die Veräußerung der Gewerbefläche abgelehnt.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung vom 17.04.07 einstimmig die Veräußerung der Gewerbefläche an die Antragsteller empfohlen.

Ergänzend wies Fraktionsvors. Kreck (CDU) darauf hin, dass der Sachverhalt in der Fraktion kontrovers diskutiert wurde und im Hinblick auf die zulässige Nutzung als Gewerbefläche eine Zurverfügungstellung für die Errichtung einer Stallung / landwirtschaftlichen Nutzung seinerseits keine Zustimmung gegeben werden könne.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung mit 16 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen für die Veräußerung der Gewerbeflächen an die Antragsteller gemäß Vorlage.

b. Grundstückssache Erbenngemeinschaft Hofmann

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.07 einstimmig den Erwerb der Fläche empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 17.04.07 ebenfalls eine einstimmige Empfehlung zum Erwerb abgegeben.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig den Ankauf der Fläche gemäß Vorlage.

Schritfführer

Vorsitzender